

### Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen

**Dr. med. Joachim Hübener**, Elms-horn, erhielt anläßlich seines 70. Geburtstages in Anerkennung seines großen Engagements in der ärztlichen Fortbildung – auch auf dem Gebiet der Psychotherapie – die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer, die ihm der Vizepräsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Dr. med. Hager, überreichte. BÄK/brü

### Geburtstag

**Dr. med. Theo Wegmann**, Chef-arzt der Medizinischen Klinik am Kantonsspital St. Gallen, vollendete am 27. Februar sein 65. Lebens-jahr – ein Tag, an dem ihm Glück-wunsch gilt und Dank für vier Jahrzehnte eines ungewöhnlich fruchtbaren Wirkens als Forscher, als begeisterter und begeistern-der Lehrer, ganz besonders aber als Arzt sensu stricto.

Geboren auf Sumatra, erhielt Ted-dy Wegmann nach Studium und Staatsexamen in Zürich seine ärztliche Prägung: ab 1945 in den Kliniken Chur, Bern, Zürich sowie in Lyon und Paris. Nach Studien-aufenthalten in Boston, Baltimore und Chicago wurde Dr. Wegmann 1956 schon mit 36 Jahren Chefarzt des Roten-Kreuz-Krankenhauses in Zürich und wenig später Chef-arzt der Medizinischen Klinik in St. Gallen, die er nun 27 Jahre ge-leitet und geformt hat. Ärztliches Engagement ist ihm die Maxime seines Handelns, das wissen-schaftlich noch die ganze Breite der Inneren Medizin umfaßt. In-fektiologie und insbesondere die klinische Mykologie, deren Nestor er ist, sind spezielle Arbeits- und Interessengebiete, für die er sich auf zahlreichen Kongressen ein-gesetzt hat, nicht zuletzt auch auf dem Interdisziplinären Forum der Bundesärztekammer 1984. Als ak-

tives Mitglied zahlreicher wissen-schaftlicher Gesellschaften des In- und Auslandes, als Vorstands- und Gründungsmitglied der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Che-motherapie und Leiter ihrer Sek-tion für Antimykotische Che-motherapie, als Autor von über 300 Originalbeiträgen und Mono-graphien hat Wegmann der Inne-ren Medizin Weisheit und Kraft



Theo Wegmann

Foto: privat

gewidmet, seinen Patienten neben ärztlicher Hingabe sein Können und Wissen, dem großen Freundes- und Kollegenkreis aber die Zuneigung und den Reichtum eines humanistisch hochgebilde-ten Menschen. PN

### Geehrt

**Dr. med. Otmar Eberhardt**, nieder-gelassener Radiologe in Hom-burg/Saar, seit 1971 Vorsitzender des Kreisvereins Homburg des Saarländischen Ärzte-Syndikats, ist zum Sanitätsrat ernannt worden. Dr. Eberhardt hat in seinem Amt als Kreisvereinsvorsitzender maßgeblichen Anteil an der Mit-gestaltung der innerärztlichen Ko-operation. Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender der Fachgruppe der Radiologen und Nuklearmediziner im Saarländischen Ärzte-Syn-dikat. Dr. Eberhardt ist seit 20 Jah-ren Mitglied der Vertreterver-sammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland. Darüber hinaus hat er auch das Amt des Vorsitzenden der Kommission für Radiologie und Nuklearmedizin bei der KV Saarland inne. EB

### Ausschreibung

**Adalbert-Czerny-Preis** – Dieser Preis wird für Arbeiten auf dem Gebiet der Kinderheilkunde mit Einschluß ihrer Grenzgebiete aus-geschrieben. Termin ist der 1. Ju-ni 1985.

Zuschriften an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde, Professor Dr. F. Bläker, Martinistraße 44, 2000 Hamburg 20. EB

### Verleihungen

**Attempto-Preis** – Mit diesem zum ersten Mal gestifteten Preis der Attempto-Stiftung, die insbeson-dere die Hirnforschung, die For-schung auf dem Gebiet der Neu-robiologie und der biologischen Psychiatrie unterstützen soll, sind zwei Tübinger Wissenschaftler ausgezeichnet worden: Privatdo-zent Dr. Hans-Christoph Diener, Neurologische Universitätsklinik Tübingen, für seine „Untersuchung über die Physiologie der beim aufrechten Stehen des Men-schen notwendigen Reflexe“ und Dr. Thomas Elbert, Abteilung für Klinische und Physiologische Psy-chologie der Universität Tübingen, für seine „Untersuchung, auf welche Weise das Gehirn in der Lage ist, sich auf erwartete Ereig-nisse vorzubereiten und Handlun-gen zu planen“. EB

**Erich-Krieg-Preis** – Anläßlich der Jahrestagung der Deutschen Ge-sellschaft für Phlebologie und Proktologie ist dem Biochemiker Prof. Dr. Wolfgang Voelter, Abtei-lung für Physikalische Biochemie des Physiologisch-Chemischen Instituts der Universität Tübingen, der Erich-Krieg-Preis verliehen worden. Er erhielt den mit 10 000 DM dotierten Preis für seine Ar-beiten zur „Biotransformation von Arzneimitteln durch Leberzellen; eine Möglichkeit zur Reduzierung von Tierversuchen“. EB